

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Beschreibung der Mischung:

Handelsname: PRIMER FT /A

Handelscode: 9073523

UFI: F6Y4-Y05G-R00K-P6M3

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Grundanstrich

Nicht empfohlene Verwendungen: Nicht verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: MAPEI SUISSE SA, Route Principale 127, CP 53, CH-1642 Sorens

phone: +41-26-9159000 - fax: +41-26-9159003

www.mapei.ch (office hours)

Verantwortlicher: sicurezza@mapei.it

1.4. Notrufnummer

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum, Nationale Notfallnummer 145

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren



2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Flam. Liq. 3	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Acute Tox. 4	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Skin Irrit. 2	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2	Verursacht schwere Augenreizung.
Resp. Sens. 1	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Skin Sens. 1B	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Carc. 2	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
STOT SE 3	Kann die Atemwege reizen.
STOT RE 2	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aquatic Chronic 3	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
2	Die angegebenen Konzentrationen der Isocyanate sind als Gewichtsprozent des freien Monomers, bezogen auf das Gesamtgewicht des Gemisches, zu verstehen.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Piktogramme und Signalwort



Gefahr

Gefahrenhinweise:

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.

H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P202	Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P261	Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P342+P311	Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/.../anrufen.
P370+P378	Bei Brand: Pulverfeuerlöscher zum Löschen verwenden.
P403+P235	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Spezielle Vorschriften:

EUH208	Enthält 4,4'-Methyldiphenyl-diisocyanat, Oligomere. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH208	Enthält 4-Toluolsulfonylisocyanat; Tosylisocyanat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH204	Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Enthält:

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

Poly[oxy(Methyl-1,2-Ethanediy)], Alpha-Hydro-Omega-Hydroxy-, Polymer mit 1,1-Methylen-bis(Isocyanatbenzol)

Reaktionsmasse von 4,4-Methylen-di(Phenylisocyanat) und o-(p-Isocyanat Benzyl)Phenyl Isocyanat

Xylol

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen $\geq 0.1\%$:

Weitere Risiken: Keine weiteren Risiken

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht relevant

3.2. Gemische

Beschreibung der Mischung: PRIMER FT /A

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Konzentration (%) w/w	Name	Kennnr.	Einstufung	Registriernummer
$\geq 25 - < 50\%$	Poly[oxy(Methyl-1,2-Ethanediy)], Alpha-Hydro-Omega-Hydroxy-, Polymer mit 1,1-Methylen-bis(Isocyanatbenzol)	CAS:39420-98-9 EC:643-036-8	Acute Tox. 4, H332; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335; Skin Irrit. 2, H315; Resp. Sens. 1, H334; Skin Sens. 1, H317; STOT RE 2, H373; Carc. 2, H351	
$\geq 25 - < 50\%$	Xylol	CAS:1330-20-7 EC:215-535-7 Index:601-022-00-9	Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; STOT RE 2, H373; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 3, H412	01-2119488216-32-XXXX
$\geq 10 - < 20\%$	Reaktionsmasse von 4,4-Methylen-di(Phenylisocyanat) und o-(p-Isocyanat Benzyl)Phenyl Isocyanat	CAS:26447-40-5 EC:247-714-0 Index:615-005-00-9	Acute Tox. 4, H332 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 Resp. Sens. 1, H334 Skin Sens. 1B, H317 Carc. 2, H351 STOT SE 3, H335 STOT RE 2, H373	01-2119457015-45-XXXX

			Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: 0,1% ≤ C < 100%: Resp. Sens. 1 H334 5% ≤ C < 100%: Skin Irrit. 2 H315 5% ≤ C < 100%: Eye Irrit. 2 H319 5% ≤ C < 100%: STOT SE 3 H335	
≥10 - <20 %	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat	CAS:101-68-8 EC:202-966-0 Index:615-005-00-9	Acute Tox. 4, H332 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 Skin Irrit. 2, H315 Resp. Sens. 1, H334 Skin Sens. 1, H317 STOT RE 2, H373 Carc. 2, H351	01-2119457014-47-XXXX
			Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: 0,1% ≤ C < 100%: Resp. Sens. 1 H334 5% ≤ C < 100%: Skin Irrit. 2 H315 5% ≤ C < 100%: Eye Irrit. 2 H319 5% ≤ C < 100%: STOT SE 3 H335	
≥2.5 - <5 %	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Oligomere	CAS:25686-28-6 EC:500-040-3	Acute Tox. 4, H332; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335; Skin Irrit. 2, H315; Resp. Sens. 1, H334; Skin Sens. 1, H317; STOT RE 2, H373; Carc. 2, H351	01-2119457013-49-XXXX
≥0.49 - <1 %	4-Toluolsulfonylisocyanat; Tosylisocyanat	CAS:4083-64-1 EC:223-810-8 Index:615-012-00-7	Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 Skin Irrit. 2, H315 Resp. Sens. 1, H334, EUH014	01-2119980050-47-XXXX
			Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: 5% ≤ C < 100%: Skin Irrit. 2 H315 5% ≤ C < 100%: Eye Irrit. 2 H319 5% ≤ C < 100%: STOT SE 3 H335	
<0.0015 %	Chlorbenzol	CAS:108-90-7 EC:203-628-5 Index:602-033-00-1	Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Aquatic Chronic 2, H411	01-2119432722-45-XXXX

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Körperbereiche, die mit dem Produkt in Kontakt getreten sind, bzw. bei denen dieser Verdacht besteht, müssen sofort mit viel fließendem Wasser und möglichst mit Seife gewaschen werden.

Den Körper vollständig waschen (Dusche oder Bad).

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.

Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

Nicht zum Erbrechen bringen, Arzt aufsuchen zeigt dieses Sicherheitsdatenblatt und Kennzeichnung der Gefahr.

Nach Einatmen:

Bei unregelmäßiger oder ausbleibender Atmung künstliche Beatmung anwenden.

Im Falle von Einatmen unverzüglich einen Arzt konsultieren und ihm die Packung bzw. das Etikett zeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenreizung

Augenschäden

Hautreizung

Erythema

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

(siehe Absatz 4.1)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Bei Brand: Pulverfeuerlöscher zum Löschen verwenden.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Keine besonderen Einschränkungen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Alle Entzündungsquellen entfernen.

Bei Exposition gegenüber Dämpfen, Stäuben oder Aerosolen Atemgeräte tragen.

Für eine angemessene Belüftung sorgen.

Einen angemessenen Atemschutz verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Ausgelaufenes oder verschüttetes Produkt mit Erde oder Sand eindämmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Beim Handhaben und Öffnen des Behälters mit größter Vorsicht vorgehen.

Das Belüftungssystem vor Ort verwenden.

Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.

Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Immer in gut gelüfteten Räumen lagern.

Unter 20 °C lagern. Vor offenen Flammen und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.

Vor offenen Flammen, Zündfunken und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.

Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.

Unverträgliche Werkstoffe:

Kein spezifischer.

Angaben zu den Lagerräumen:

Kühl und ausreichend belüftet.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Kein besonderer Verwendungszweck

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

Kein besonderer Verwendungszweck

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

	MAK- Typ	Land	Decke	Langzeit mg/m ³	Langzeit ppm	Kurzzeit mg/m ³	Kurzzeit ppm	Verhalten	Anmerkung
Xylol CAS: 1330-20-7	National	SCHWEDEN		221	50	442	100		SWEDEN, Short term value, 15 minutes average value
	National	FINNLAND		220	50	440	100		FINLAND, hud
	National	NORWEGEN		108	25				NORWAY, H
	EU			221	50	442	100		Skin
	National	NORWEGEN		109	25	218	50		
	ACGIH				100		150		A4, BEI - URT and eye irr, CNS impair
	DFG	DEUTSCHLAND	C			880	200		
	ACGIH				100		150		A4 - Not Classifiable as a Human Carcinogen;CNS impairment;eye and upper respiratory tract irritation
	National	SCHWEDEN		221	50				
	National	FRANKREICH		221	50	442	100		
	National	SPANIEN		221	50	442	100		
	National	GRIECHENLAN D		435	100	650	150		
	National	DÄNEMARK		109	25				
	National	FINNLAND		220	50	440	100		
	National	DEUTSCHLAND		440	100				
	National	PORTUGAL		221	50	442	100		
	National	BELGIEN		221	50	442	100		
	NDS	POLEN		100					
	NDSch	POLEN				200			
	CHE	SCHWEIZ				870	200		
	NDS	NIEDERLANDE		210		442			
	National	TSCHECHIEN		200					
	National	UNGARN		221		442			
	Malaysi a OEL	MALAYSIA		434	100				
	National	ESTLAND		200	50	450	100		
	National	LETTLAND		221	50	442	100		
	National	TSCHECHIEN	C			400			
	National	SLOWAKEI	C			442			
	National	SLOWAKEI		221	50				
	National	SLOWENIEN		221	50	442	100		
	National	VEREINIGTES KÖNIGREICH		220	50	441	100		
	National	BULGARIEN		221,0	50	442	100		
	National	RUMÄNIEN		221	50	442	100		
TUR	TRUTHAHN		221	50	442	100			
National	LITAUEN		221	50	442	100			
National	KROATIEN		221	50	442	100			
EU			221	50	442	100	Angezeigt	Possibility of significant uptake through the skin (pure)	
Reaktionsmasse von 4,4- Methylendi (Phenylisocyanat) und o- (p-Isocyanat Benzyl)Phenyl Isocyanat CAS: 26447-40-5	National	GRIECHENLAN D		0,2	0,02	0,2	0,02		

4,4'-Methyldiphenylisocyanat CAS: 101-68-8	NDS	POLEN	0,03					
	NDSch	POLEN			0,09			
	National	BULGARIEN	0,05		0,07			
	National	LITAUEN	0,05	0,005				
	National	LITAUEN			0,1	0,01		
	National	NORWEGEN	0,050	0,005		0,010		A 4
	SUVA		0,020		0,020			
	National	SCHWEDEN	0,030	0,002	0,050	0,005		SWEDEN, Ceiling limit value
	NDS		0,030					
	NDSP		0,090					
	ACGIH			0,005				Resp sens
	National	POLEN	0,030		0,090			
	National	ÖSTERREICH	0,050	0,005	0,100	0,010		
	DFG	DEUTSCHLAND			0,050			
ACGIH			0,005				respiratory sensitization (listed under Methylene bisphenyl isocyanate (MDI))	
National	SCHWEDEN	0,030	0,002					
National	FRANKREICH	0,100	0,010	0,200	0,020			
National	SPANIEN	0,052	0,005					
National	DÄNEMARK	0,050	0,005					
National	DEUTSCHLAND	0,050						
National	PORTUGAL		0,005					
National	BELGIEN	0,052	0,005					
NDS	POLEN	0,030						
NDSch	POLEN			0,090				
National	TSCHECHIEN	0,050						
National	UNGARN	0,05		0,050				
Malaysi a OEL	MALAYSIA	0,051	0,005					
National	ESTLAND	0,050	0,005	0,100	0,010			
National	TSCHECHIEN			0,100				
National	SLOWAKEI	0,002						
National	SLOWENIEN	0,050		0,050				
National	RUMÄNIEN			0,150				
National	LITAUEN	0,050	0,005					
National	LITAUEN			0,100	0,010			
National	NORWEGEN	0,05	0,005		0,01			
4-Toluolsulfonylisocyanat; Tosylisocyanat CAS: 4083-64-1	SUVA			0,020				
Chlorbenzol CAS: 108-90-7	National	SCHWEDEN	23	5	70	15	SWEDEN, Short-term value, 15 minutes average value	
	National	FINNLAND	23	5	70	15	FINLAND, hud	
	National	NORWEGEN	23	5				
	National	POLEN	23		70			
	DFG	DEUTSCHLAND			46	10		
	ACGIH			10			A3 - Confirmed Animal Carcinogen with Unknown Relevance to Humans;liver damage	
National	SCHWEDEN	23	5					

EU	23	5	70	15	Angezeigt
National FRANKREICH	23	5	70	15	
National SPANIEN	23	5	70	15	
National GRIECHENLAND	23	5	70	15	
National DÄNEMARK	23	5			
National FINNLAND	23	5	70	15	
National DEUTSCHLAND	23	5			
National PORTUGAL	23	5	70	15	
National BELGIEN	23	5	70	15	
NDS POLEN	23				
NDSch POLEN			70		
CHE SCHWEIZ			92	20	
NDS NIEDERLANDE	23		70		
National TSCHECHIEN	25				
National UNGARN	23		70		
Malaysi a OEL	46	10			
National ESTLAND	23	5	70	15	
National LETTLAND	23	5	70	15	
National TSCHECHIEN C			70		
National SLOWAKEI C			70		
National SLOWAKEI	23	5			
National SLOWENIEN	23	5	69	15	
National VEREINIGTES KÖNIGREICH	4,7	1	14	3	
National BULGARIEN	23,0	5	70,0	15	
National RUMÄNIEN	23	5	70	15	
TUR TRUTHAHN	23	5	70	15	
National LITAUEN	23	5	70	15	
National KROATIEN	23	5	70	15	

Liste der Komponenten in der Formel mit biologischem Wert

	Wert	ME	Durch	Biological Indicator	Probenahmezeitraum
Xylol CAS: 1330-20-7	1,5	GGCREAT	Urin	Methylharnsäure	Ende des Turnus
Chlorbenzol CAS: 108-90-7	100	MGGCREAT	Urin	Clorocatecolo	Ende des Turnus; Ende der Arbeitswoche
	20	MGGCREAT	Urin	P-Chlorphenol	Ende des Turnus; Ende der Arbeitswoche

Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

	PNEC-GRENZWE RT	Expositionsweg	Expositionshäufigkeit	Bemerkung
Xylol CAS: 1330-20-7	0,327 mg/l	Süßwasser		
	0,327 mg/l	Meerwasser		
	12,46 mg/kg	Süßwasser-Sedimente		
	12,46 mg/kg	Meerwasser-Sedimente		
	2,31 mg/kg	Soil		
	6,58 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen		
	0,32 mg/l	Intermittent release		

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat CAS: 101-68-8	1 mg/l	Süßwasser
	0,1 mg/l	Meerwasser
	1 mg/kg	Soil
	1 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Oligomere CAS: 25686-28-6	10 mg/l	Intermittent release
	1 mg/l	Süßwasser
	0,1 mg/l	Meerwasser
	1 mg/kg	Soil
	1 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen

Bestandteile der Rezeptur mit einem DNEL-Grenzwert.

	Arbeiten Industrie	Arbeiten Gewerbe	Verbraucher	Expositionsweg	Expositionshäufigkeit	Bemerkung
Xylol CAS: 1330-20-7	289 mg/m ³		174 mg/m ³	Mensch - Inhalation		Kurzfristig, lokale Auswirkungen
	289 mg/m ³		174 mg/m ³	Mensch - Inhalation		Kurzfristig, systemische Auswirkungen
	180 mg/kg		108 mg/kg	Mensch - dermal		Langfristig, systemische Auswirkungen
	77 mg/m ³		14,8 mg/m ³	Mensch - Inhalation		Langfristig, systemische Auswirkungen
			1,6 mg/kg	Mensch - oral		Langfristig, systemische Auswirkungen
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat CAS: 101-68-8	50 mg/kg			Mensch - dermal		Kurzfristig, systemische Auswirkungen
	0,1 mg/m ³			Mensch - Inhalation		Kurzfristig, systemische Auswirkungen
	0,1 mg/m ³			Mensch - Inhalation		Kurzfristig, lokale Auswirkungen
	0,05 mg/m ³			Mensch - Inhalation		Langfristig, systemische Auswirkungen
	0,05 mg/m ³			Mensch - Inhalation		Langfristig, lokale Auswirkungen
			25 mg/kg	Mensch - dermal		Kurzfristig, systemische Auswirkungen
			0,05 mg/m ³	Mensch - Inhalation		Kurzfristig, systemische Auswirkungen
			20 mg/kg	Mensch - oral		Kurzfristig, systemische Auswirkungen
			0,05 mg/m ³	Mensch - Inhalation		Kurzfristig, lokale Auswirkungen

		0,025 mg/m ³	Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen
		0,025 mg/m ³	Mensch - Inhalation	Langfristig, lokale Auswirkungen
	28,7 mg/cm ²	17,2 mg/cm ²	Mensch - dermal	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
4,4'-Methyldiphenyl- diisocyanat, Oligomere CAS: 25686-28-6	50 mg/kg	25 mg/kg	Mensch - dermal	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
	0,1 mg/m ³	0,05 mg/m ³	Mensch - Inhalation	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
	0,1 mg/m ³	0,05 mg/m ³	Mensch - Inhalation	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
	0,05 mg/m ³	0,025 mg/m ³	Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen
	0,05 mg/m ³		Mensch - Inhalation	Langfristig, lokale Auswirkungen
	28,7 mg/cm ²	17,2 mg/cm ²	Mensch - dermal	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
		20 mg/kg	Mensch - oral	Kurzfristig, systemische Auswirkungen

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Dicht schließende Sicherheitsbrille, keine Kontaktlinsen verwenden.

Hautschutz:

Kleidung tragen, die einen vollständigen Schutz der Haut garantiert, z.B. aus Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton.

Handschutz:

Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN ISO 374:

Polychloropren - CR: Dicke $\geq 0,5$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.

Nitrilkautschuk - NBR: Dicke $\geq 0,35$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.

Butylkautschuk - IIR: Dicke $\geq 0,5$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.

Fluorkautschuk - FKM: Dicke $\geq 0,4$ mm; Durchbruchzeit ≥ 480 min.

Es werden Neoprene-Schutzhandschuhe (0,5 mm) empfohlen.

Nicht empfohlene Schutzhandschuhe: nicht wasserdichte

Handschuhe

Atemschutz:

Alle individuellen Schutzausrüstungen müssen den relevanten EN-Normen entsprechen (wie z.B. EN ISO 374 für Handschuhe oder EN ISO 166 für Brillen), ordentlich gepflegt und auf geeignete Weise gelagert sein. Es wird in jedem Fall empfohlen, den Hersteller der Schutzausrüstungen zu konsultieren.

Der Atemschutz muss verwendet werden, wenn die Belichtungs-niveaus den Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz übertreffen. Informationen zur Auswahl und Verwendung geeigneter Atemschutzgeräte finden Sie in den entsprechenden EN-Normen wie EN 136, 140, 143, 149, 14387.

Bei unzureichender Belüftung Atemfiltermasken mit ABEKP-Filtern (EN 14387) verwenden.

Einen angemessenen Atemschutz verwenden.

Hygienische und technische Maßnahmen

Nicht verfügbar

Geeignete technische Massnahmen:

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig

Aussehen: flüssig

Farbe: weiß, hellgelb

Geruch: Lösungsmittelähnlich

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Nicht verfügbar

Unterer Siedepunkt und Siedeintervall: Nicht verfügbar
Entzündbarkeit: Das Produkt ist eingestuft Flam. Liq. 3 H226
Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt: Nicht verfügbar
Flammpunkt: 23 °C (73 °F)
Selbstentzündungstemperatur: Nicht verfügbar
Zerfalltemperatur: Nicht verfügbar
pH: Nicht verfügbar
Viskosität: 100.00 cPs
Kinematische Viskosität: Nicht verfügbar
Wasserlöslichkeit: teilweise löslich
Löslichkeit in Öl: Nicht verfügbar
Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): Nicht verfügbar
Dampfdruck: Nicht verfügbar
Dichtezahl: 1.05 g/cm³
Dampfdichte: Nicht verfügbar
Partikeleigenschaften:
Teilchengröße: Nicht verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Mischbarkeit: Nicht verfügbar
Leitfähigkeit: Nicht verfügbar
Keine weiteren relevanten Informationen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

10.5. Unverträgliche Materialien

Jede Berührung mit brennbaren Stoffen vermeiden: Brandgefahr.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zur Mischung:

- | | |
|--|--|
| a) akute Toxizität | Das Produkt ist eingestuft: Acute Tox. 4(H332)
ATEGemisch - Einatmen (Dämpfe) : 13.0162 mg/l |
| b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | Das Produkt ist eingestuft: Skin Irrit. 2(H315) |
| c) schwere Augenschädigung/-reizung | Das Produkt ist eingestuft: Eye Irrit. 2(H319) |
| d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut | Das Produkt ist eingestuft: Resp. Sens. 1(H334), Skin Sens. 1B(H317) |
| e) Keimzell-Mutagenität | Nicht klassifiziert
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| f) Karzinogenität | Das Produkt ist eingestuft: Carc. 2(H351) |
| g) Reproduktionstoxizität | Nicht klassifiziert
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Das Produkt ist eingestuft: STOT SE 3(H335) |
| i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Das Produkt ist eingestuft: STOT RE 2(H373) |
| j) Aspirationsgefahr | Nicht klassifiziert
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |

Nachfolgend sind die toxikologischen Angaben über die wichtigsten Substanzen in der Mischung angeführt:

Poly[oxy(Methyl-1,2-Ethanediy)], Alpha-Hydro-Omega-Hydroxy-, Polymer mit 1,1-Methylen-bis(Isocyanatbenzol)	a) akute Toxizität	LC50 Einatembarer Nebel Ratte = 0,49 mg/l 4h	
		LD50 Haut Kaninchen > 9400 mg/kg	
		LD50 Oral Ratte > 10000 mg/kg	
	e) Keimzell-Mutagenität	NOAEL Ratte = 12 mg/m3	
Xylol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg	
		LC50 Einatembarer Dampf Ratte = 11 mg/l 4h	
		LD50 Haut Kaninchen = 3200 mg/kg	
		LD50 Haut Kaninchen > 4350 mg/kg	
		LC50 Einatmen Ratte = 29,08 mg/l 4h	
		LD50 Oral Ratte = 3500 mg/kg	
	e) Keimzell-Mutagenität	NOAEL Einatmen Ratte > 2000 Ppm	
f) Karzinogenität	NOAEL Oral Ratte = 500 mg/kg		
	NOAEL Oral Ratte = 1000 mg/kg		
	g) Reproduktionstoxizität	NOAEL Einatmen Ratte = 500 Ppm	
Reaktionsmasse von 4,4-Methylendi (Phenylisocyanat) und o-(p-Isocyanat Benzyl)Phenyl Isocyanat	a) akute Toxizität	LD50 Haut Kaninchen > 10000 mg/kg	
		LC50 Einatmen Ratte = 490 mg/m3 4h	
		LD50 Oral Ratte > 10000 mg/kg	
4,4'-Methylen-diphenyldiisocyanat	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg	
		LD50 Haut Kaninchen > 9400 mg/kg	
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut Haut Kaninchen Positiv	
	d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Sensibilisierung der Haut Haut Maus Positiv	
		Sensibilisierung durch Einatmen Einatmen Positiv	
	f) Karzinogenität	Karzinogenität Einatmen Ratte = 6, mg/m3	2 y
	g) Reproduktionstoxizität	NOAEL Einatmen Ratte = 12, mg/m3	20 d
4,4'-Methylen-diphenyldiisocyanat, Oligomere	a) akute Toxizität	LC50 Einatembarer Nebel Ratte 0,368 mg/l 4h	
		LD50 Haut Kaninchen > 9400 mg/kg	
		LD50 Oral Ratte > 5000 mg/kg	
		LC50 Einatembarer Nebel Ratte > 2,24 mg/l 1h	
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut Kaninchen Positiv	
e) Keimzell-Mutagenität	NOAEL Einatmen Ratte = 12 mg/m3		
4-Toluolsulfonylisocyanat; Tosylisocyanat	a) akute Toxizität	LC50 Einatmen Ratte > 640 Ppm 1h	
		LD50 Oral Ratte = 2234 mg/kg	
Chlorbenzol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg	
		LD50 Haut Kaninchen > 7940 mg/kg	

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen $\geq 0.1\%$.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, so dass das Produkt nicht unbeabsichtigt in die Umwelt freigesetzt wird.

Angaben zur Ökotoxizität:

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts

Das Produkt ist eingestuft: Aquatic Chronic 3(H412)

Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

Bestandteil	Kennnr.	Ökotox-Infos
Poly[oxy(Methyl-1,2-Ethanediy)], Alpha-Hydro-Omega-Hydroxy-, Polymer mit 1,1-Methylen- bis(Isocyanatbenzol)	CAS: 39420-98- 9 - EINECS: 643-036-8	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia > 1000 mg/L 24 a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 1000 mg/L 96 b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Daphnia > 10 mg/L 21 c) Bakterientoxizität : EC50 Bacteria > 100 mg/L 3
Xylol	CAS: 1330-20-7 - EINECS: 215- 535-7 - INDEX: 601-022-00-9	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 165 mg/L 48 a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 2 mg/L 96 a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen = 2,2 mg/L 72 c) Bakterientoxizität : EC50 = 96 mg/L 24 b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische > 1,3 mg/L b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Daphnia = 1,57 mg/L a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas = 13,4 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss 2,661 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss 13,5 mg/L 96h IUCLID a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus 13,1 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus = 19 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus 7,711 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas 23,53 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Cyprinus carpio = 780 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Cyprinus carpio > 780 mg/L 96h IUCLID a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Poecilia reticulata 30,26 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia water flea = 3,82 mg/L 48h a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Daphnia Gammarus lacustris = 0,6 mg/L 48h
Reaktionsmasse von 4,4- Methylendi(Phenylisocyanat) und o-(p-Isocyanat Benzyl)Phenyl Isocyanat	CAS: 26447-40- 5 - EINECS: 247-714-0 - INDEX: 615-	d) Terrestrische Toxizität : LC50 Wurm Eisenia foetida > 1000 mg/kg 14d IUCLID

d) Terrestrische Toxizität : NOEC Wurm Eisenia foetida \geq 1000 mg/kg 14d IUCLID

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat CAS: 101-68-8 - a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische $>$ 1000 mg/L 96
EINECS: 202-966-0 - INDEX: 615-005-00-9

a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia $>$ 1000 mg/L 24

b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Daphnia $>$ 10 mg/L - 21 d

a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen $>$ 1640 mg/L 72

c) Bakterientoxizität : EC50 $>$ 100 mg/L 3

d) Terrestrische Toxizität : NOEC $>$ 1000 mg/kg - 14 d

e) Pflanzentoxizität : NOEC $>$ 1000 mg/kg - 14 d

4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat, Oligomere CAS: 25686-28-6 - EINECS: 500-040-3

a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen $>$ 1640 mg/L 72

a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia $>$ 1000 mg/L 24

b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Daphnia $>$ 10 mg/L - 21 d

c) Bakterientoxizität : EC50 Bacteria $>$ 100 mg/L 3

d) Terrestrische Toxizität : NOEC $>$ 1000 mg/kg - 14 d

e) Pflanzentoxizität : NOEC $>$ 1000 mg/kg - 14 d

Chlorbenzol CAS: 108-90-7 - a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas 7 mg/L 96h
EINECS: 203-628-5 - INDEX: 602-033-00-1 EPA

a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Brachydanio rerio = 91 mg/L 96h IUCLID

d) Terrestrische Toxizität : LC50 Wurm Eisenia foetida = 29 mg/cm² 48h IUCLID

a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas = 4,5 mg/L 96h IUCLID

a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus 6,9 mg/L 96h EPA

a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus 4,1 mg/L 96h EPA

a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss 4,1 mg/L 96h EPA

a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Poecilia reticulata 36,35 mg/L 96h EPA

a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna = 0,59 mg/L 48h IUCLID

a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen Pseudokirchneriella subcapitata 2,55 mg/L 96h EPA

a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen Pseudokirchneriella subcapitata = 12,5 mg/L 96h EPA

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Nicht verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Nicht verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren

in Konzentrationen ≥ 0.1 %:

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0.1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Die Entstehung von Abfällen sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Wenn möglich wiederherstellen.

Ein Abfallcode (EBR) gemäß der Europäischen Abfallliste (LoW) kann aufgrund der Abhängigkeit von der Verwendung nicht angegeben werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Entsorgungsdienst.

Entsorgungsmethoden:

Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen, der Verpackung und aller Nebenprodukte sollte jederzeit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Abfallentsorgung sowie den Anforderungen der regionalen Gebietskörperschaften entsprechen.

Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte über einen zugelassenen Entsorger.

Abfälle nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Gefährliche Abfälle: Ja

Überlegungen zur Entsorgung:

Lassen Sie keine Abflüsse oder Wasserläufe zu.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß allen geltenden Bundes-, Landes- und örtlichen Vorschriften.

Wenn dieses Produkt mit anderen Abfällen gemischt wird, gilt möglicherweise nicht mehr der ursprüngliche Abfallproduktcode, und der entsprechende Code sollte zugewiesen werden.

Entsorgen Sie mit dem Produkt kontaminierte Behälter gemäß den örtlichen oder nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer örtlichen Abfallbehörde.

Spezielle Vorsichtsmaßnahmen:

Dieses Material und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden. Beim Umgang mit unbehandelten leeren Behältern ist Vorsicht geboten.

Vermeiden Sie das Verteilen von verschüttetem Material und das Abfließen sowie den Kontakt mit Erde, Wasserstraßen, Abflüssen und Abwasserkanälen.

In leeren Behältern oder Auskleidungen können einige Produktreste zurückbleiben. Leere Behälter nicht wiederverwenden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Bezeichnung: FARBZUBEHÖRSTOFFE

IATA-Technische Bezeichnung: FARBZUBEHÖRSTOFFE

IMDG-Technische Bezeichnung: FARBZUBEHÖRSTOFFE

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Straßentransport: 3

IATA-Klasse: 3

IMDG-Klasse: 3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR-Verpackungsgruppe: III

IATA-Verpackungsgruppe: III

IMDG-Verpackungsgruppe: III

14.5. Umweltgefahren

Meeresschadstoff: Nein

Umweltbelastung: Nein

IMDG-EMS: F-E, S-E

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

ADR-Label: 3

ADR-Gefahrnummer: 30

ADR-Sondervorschriften: 163 367 650

ADR-Tunnelbeschränkungscode: 3 (D/E)

Lufttransport (IATA):

IATA-Passagierflugzeug: 355

IATA-Frachtflugzeug: 366

IATA-Label: 3

IATA-Nebengefahr: -

IATA-Erg: 3L

IATA-Sondervorschriften: A3 A72 A192

Seetransport (IMDG):

IMDG-Code (Stauung): Category A

IMDG-Note (Stauung): -

IMDG-Nebengefahr: -

IMDG-Sondervorschriften: 163 223 367 955

IMDG-EMS: F-E, S-E

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1	Unterer Schwellenwert (Tonnen)	Oberer Schwellenwert (Tonnen)
Das Produkt gehört zur Kategorie: P5c	5000	50000

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt: 3, 40

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 56, 74, 75

SVHC-Stoffe:

SVHC-Substanzen, die in einer Konzentration nicht vorhanden sind $\geq 0,1\%$ (w/w)

Wassergefährdungsklasse

WGK 2: wassergefährdend.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Code	Beschreibung
EUH014	Reagiert heftig mit Wasser.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.

H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann bei Einatmen die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Code	Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Beschreibung
2.6/3	Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
3.1/4/Dermal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
3.1/4/Inhal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
3.10/1	Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
3.2/2	Skin Irrit. 2	Reizung der Haut, Kategorie 2
3.3/2	Eye Irrit. 2	Reizung der Augen, Kategorie 2
3.4.1/1	Resp. Sens. 1	Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1
3.4.2/1	Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
3.4.2/1B	Skin Sens. 1B	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B
3.6/2	Carc. 2	Karzinogenität, Kategorie 2
3.8/3	STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
3.9/2	STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
4.1/C2	Aquatic Chronic 2	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 2
4.1/C3	Aquatic Chronic 3	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 3

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

2.6/3	auf der Basis von Prüfdaten
3.1/4/Inhal	Berechnungsmethode
3.2/2	Berechnungsmethode
3.3/2	Berechnungsmethode
3.4.1/1	Berechnungsmethode
3.4.2/1B	Berechnungsmethode
3.6/2	Berechnungsmethode
3.8/3	Berechnungsmethode
3.9/2	Berechnungsmethode
4.1/C3	Berechnungsmethode

Gegebenenfalls werden spezifische Bestimmungen in Bezug auf eine mögliche Schulung von Arbeitnehmern in Abschnitt 2 erwähnt. Andere Schulungen in Bezug auf die Sicherheit am Arbeitsplatz müssen auf jeden Fall auf eine Risikobewertung beziehen, die von einem Unternehmenssicherheitsbeauftragten unternommen werden muss Betriebs- und Umgebungsbedingungen, in denen die Produkte verwendet werden.

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEGemisch: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

BCF: Biokonzentrationsfaktor
BEI: Biologischer Expositionsindex
BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf
CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society).
CAV: Giftzentrale
CE: Europäische Gemeinschaft
CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung
CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch
COD: Chemischer Sauerstoffbedarf
COV: Flüchtige organische Verbindung
CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR: Stoffsicherheitsbericht
DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)
DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen
DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe
EC50: Mittlere effektive Konzentration
ECHA: Europäische Chemikalienagentur
EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ES: Expositionsszenarium
GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung.
GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.
IARC: Internationales Krebsforschungszentrum
IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA).
IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA).
IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration
ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter
KAFH: KAFH
KSt: Explosions-Koeffizient.
LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation.
LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation.
LDLo: Niedrige letale Dosis
N.A.: Nicht anwendbar
N/A: Nicht anwendbar
N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar
NA: Nicht verfügbar
NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
OSHA: Occupational Safety and Health Administration
PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig
PGK: Verpackungsvorschrift
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
PSG: Passagiere
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT: Zielorgan-Toxizität
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert
TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelten 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard).
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ
WGK: Wassergefährdungsklasse

*** Das Datenblattmodell wurde gemäß der veränderten Richtlinie angepasst.**